

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



102. SONDERNUMMER

Studienjahr 2016/17

Ausgegeben am 14. 06. 2017

36.b Stück

Curriculum für das Bachelorstudium Geographie

Curriculum 2017

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Bachelorstudium
Geographie
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des Bachelorstudiums Geographie bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 17.05.2017 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Geographie erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	4
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase	4
(4) Basismodul	5
(5) Akademischer Grad	5
(6) Lehrveranstaltungstypen	5
(7) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	6
(8) Besondere Bestimmungen für Studierende mit Behinderungen	6
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	6
(1) Module und Lehrveranstaltungen	6
(3) Freie Wahlfächer	9
(4) Bachelorarbeit	10
(5) Auslandsstudien und Praxis	10
(6) Lehr- und Lernformen	10
(7) Unterrichtssprache	11
§ 4 Prüfungsordnung	11
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	11
(2) Wiederholung von Prüfungen	11
(3) Anerkennung von Prüfungen	11
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	11
§ 6 Übergangsbestimmungen	11
Anhang I: Modulbeschreibungen	12
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	17
Anhang III: Anerkennungslisten	19

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Geographie bietet forschungsgeleitete universitäre Ausbildung und damit sowohl eine wissenschaftliche Berufsvorbildung als auch eine Qualifikation zu weiterführenden Masterstudien. Neben spezifischen Grundlagen, Theorien und Methoden des Faches Geographie vermittelt das Studium Anwendungsmöglichkeiten geographischer Fachinhalte, Ansätze interdisziplinären Denkens, wichtige Schlüsselqualifikationen, geotechnologische Aspekte und soziale Kompetenzen.

Das Curriculum für das Studium der Geographie an der Karl-Franzens-Universität Graz beinhaltet die beiden Teilgebiete der Allgemeinen Geographie – Physische Geographie und Humangeographie – zu gleichen Teilen, bietet in einem Vertiefungsmodul aber auch eine Spezialisierungsmöglichkeit in einem der Teilgebiete. Während die Physische Geographie die „Geosphäre“ aus naturwissenschaftlicher Perspektive betrachtet, nimmt die Humangeographie die räumliche Organisation der Gesellschaft aus sozialwissenschaftlicher Perspektive in den Blick. Die Studieninhalte spiegeln die grundlegenden Konzepte der Physischen Geographie und der Humangeographie in ihrer gesamten Breite wider – mit einer Betonung von Aspekten gemäß den Forschungsschwerpunkten des Instituts für Geographie und Raumforschung. Dabei werden auch aktuelle Probleme und Herausforderungen des Globalen Wandels und der Globalisierung dezidiert thematisiert: Die Geographie sucht nach Erklärungen für raumbezogene Phänomene wie beispielsweise Klimawandel, Umweltgefahren, Migrationsprozesse oder Entwicklung von Städten und Regionen. Ein weiterer Schwerpunkt im Curriculum wird mit den geographischen Technologien (Geospatial Technologies) gesetzt.

Eine besondere Bedeutung kommt im Studium der Geographie an der Karl-Franzens-Universität Graz der Integrativen Geographie im Sinne einer Schnittstelle von Physischer Geographie und Humangeographie zu. Fragestellungen, deren Bearbeitung sowohl naturwissenschaftliches als auch sozialwissenschaftliches Wissen bedarf, stehen dabei im Mittelpunkt. Entsprechende Inhalte werden sowohl im Rahmen von Regionaler Geographie als von Lehrveranstaltungen zu Mensch-Umwelt-Beziehungen vermittelt.

Neben den konzeptionellen und thematischen Inhalten der Physischen Geographie und der Humangeographie kommt auch der Vermittlung von Methodenkenntnissen und -kompetenzen eine zentrale Bedeutung zu. Empirische Forschungsmethoden bilden nicht nur Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten, sondern sind zugleich eine wichtige Qualifikation für vielfältige Anwendungsfelder der Geographie. Das Methodenspektrum umfasst qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung sowie naturwissenschaftlich ausgerichtete Methoden der Physischen Geographie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Geographischen Technologien (Geospatial Technologies), zu denen Kartographie, Fernerkundung, Geographische Informationssysteme sowie statistische Verfahren zählen, die in unterschiedlichen Bereichen der Geographie Einsatz finden. In den Geographischen Technologien wird der Gesamtprozess des Geodatenmanagements, also der Umgang mit digitalen und analogen Geodaten von deren Erfassung über vielfältige Verarbeitungsschritte bis hin zur Visualisierung geographischer Inhalte vermittelt.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Geographie in der Lage:

- Grundkonzepte der Geographie (inklusive abgrenzender und integrativer Aspekte des disziplinären Selbstverständnisses) und deren wissenschaftstheoretische Hintergründe wiederzugeben und kritisch zu reflektieren;
- ausgewählte Ansätze und Themen der Physischen Geographie und der Humangeographie zu analysieren und anzuwenden;
- Methoden der Physischen Geographie sowie der Humangeographie (qualitativ und quantitativ) eigenständig anzuwenden;
- auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über die Möglichkeiten des Einsatzes von Geotechnologien Fragestellungen mittels Geotechnologien methodisch adäquat zu analysieren;
- kritisch reflektierend mit wissenschaftlicher Literatur sowie mit Texten zur Anwendung von akademischem Wissen umzugehen, wesentliche Textstrukturen und Argumentationsmuster zu erkennen und zu bewerten;

- eigene Texte mit wissenschaftlichem Anspruch zu verfassen, Fachinhalte und deren Anwendung fachlich fundiert und gut verständlich zu präsentieren sowie Fragen mit Fachbezug kompetent zu diskutieren;
- Fragen und Probleme mit geographischen/räumlichen Bezügen vor dem Hintergrund von Theorien und Methoden der Geographie und mit der Geographie eng verbundener wissenschaftlicher Disziplinen zu erkennen und zu formulieren und
- eigene Lösungsmöglichkeiten auf Basis fachlicher Kenntnisse zu entwickeln.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Studienfach Geographie bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten im öffentlichen wie im privatwirtschaftlichen Sektor. Neben den spezifisch geographischen Qualifikationen spielen dabei Schlüsselqualifikationen eine wichtige Rolle sowie spezielle Qualifikationen, die das Resultat individueller Spezialisierung im Rahmen des Studiums sind (u.a. durch Wahl von Modulen, Lehrveranstaltungen, Themen und insbesondere durch die Bachelorarbeit). Berufsfelder von Geographinnen und Geographen liegen unter anderem in folgenden Bereichen:

- Wissenschaft und Forschung
- Umwelt- und Naturschutz (z.B. Management von Schutzgebieten und Umweltmonitoring)
- Naturgefahrenbezogene Planung (z.B. Risikovorhersage, Risikomanagement und Risikoprävention);
- Umweltplanung wie Strategische Umweltplanung (SUP), Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Naturverträglichkeitsprüfung u.a.
- Kommunale Entwicklung und Planung (z.B. Örtliche Raumplanung, Stadtplanung, Stadtentwicklung und Stadtmarketing, Verkehrsplanung, Sozialplanung, Integrierte Gemeindeplanung);
- Regionale Entwicklung und Planung (z.B. Raumordnung, Regionalplanung, Regionalentwicklung, Regionalmanagement, Regionalförderung);
- Wirtschaftsförderung (z.B. Standortentwicklung für Industrie, Kreativwirtschaft);
- Tourismus (z.B. Destinationsmanagement, Reiseplanung-/leitung, Nachhaltiger Tourismus);
- Entwicklungsländer/Globaler Süden (z.B. Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Soziales, Umwelt, Ressourcen, Tourismus; Entwicklungspolitik);
- Migrations- und Integrationsbereich (z.B. Migrations- und Asylpolitik; Integrationsarbeit);
- Erwachsenenbildung (z.B. Umweltbildung, Interkulturelle Bildungsarbeit);
- Publizistik, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. zu umwelt- und regionsbezogenen Themen sowie zu Fragen der Globalisierung und des Globalen Wandels)
- Berufsfelder, die raumbezogene Daten (Geodaten) akquirieren, analysieren und visualisieren.

Dementsprechend finden Geographinnen und Geographen u.a. Beschäftigung in:

- Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen
- Behörden auf kommunaler, regionaler, nationaler oder europäischer/internationaler Ebene (Städte, Gemeinden, Regionalverbände, Regionalmanagements, Bezirke, Landesregierungen, Ministerien, Bundesämter, Institutionen der Europäischen Union usw.)
- NGOs (z.B. Entwicklungsorganisationen, Umweltschutzverbände, soziale, kirchliche und karitative Einrichtungen)
- Privatwirtschaftlichen Unternehmen (z.B. Unternehmen in den Bereichen Umweltschutz, Touristik, Marktforschung/Konsumforschung/Standortforschung oder betriebliche Abteilungen für CSR, Nachhaltigkeit usw.);
- Privaten Planungsbüros (z.B. Ziviltechniker- und Ingenieurbüros wie Raumplanungs-, Architektur- oder Vermessungsbüros);
- Wirtschafts- und Interessenverbänden;
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der Kulturarbeit;
- Medien;
- Verarbeitungsdienste für Geodaten, Betriebe und Dienststellen mit Anwendung von Geographischen Informationssystemen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen auf:

Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Einführung in die Geographie	PF	16
Modul B: Basiskompetenzen in der Geographie	PF	13
Modul C: Vertiefungsmodul Physische Geographie	PF	15
Modul D: Vertiefungsmodul Humangeographie	PF	15
Modul E: Vertiefungsmodul Geotechnologien	PF	18
Modul F: Schwerpunktmodul Physische Geographie oder	GWF	16
Modul G: Schwerpunktmodul Humangeographie		
Modul H: Schwerpunktmodul Geotechnologien	PF	9
Modul I: Integrative Geographie 1 – Regionalgeographie	PF	15
Modul J: Integrative Geographie 2 – Mensch-Umwelt- Beziehungen	PF	13
Modul K: Zusatzkompetenzen	PF	12
Freie Wahlfächer	FWF	22
Bachelorarbeit		10
Verpflichtende Praxis (facheinschlägige Praxis)		6

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) des Bachelorstudiums Geographie umfasst mehrere einführende Prüfungen des ersten Semesters im Umfang von 9 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase soll als sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2	1
Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2	1
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2	1
Summe		9	6	

b. Neben den Prüfungsleistungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Prüfungen aus den Pflichtfächern, den gebundenen Wahlfächern sowie den freien Wahlfächern in einem Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden. Ein Vorziehen von Prüfungen über diesen Umfang hinaus ist nicht möglich.

c. Die positive Absolvierung aller Prüfungen der StEOP gemäß lit. a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen.

(4) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 31 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (a bis c) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

a. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Geographie

Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1 Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2	1
A.2 Einführung in die Physische Geographie 2	VO	3	2	1
A.3 Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2	1
A.4 Einführung in die Humangeographie 2	VO	3	2	1
A.5 Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2	1
B.1 Einführung in die Geotechnologien	VO	3	2	1
A.6 Zwei eintägige Exkursionen	EX	1	1	1
Summe		19	13	

b. Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
J.1 Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	3
J.2 Eine Vorlesung aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und globalem Wandel	VO	3	2	3
Summe		6	4	

c. Universitätsweites Basismodul (FWF) (6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus drei Arbeitsbereichen (Selbstmanagement in Studium und Beruf, Gender Studies sowie Verantwortung in Wissenschaft und Beruf) und hat das Ziel, den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien zu verstehen, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul mit einem Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

(5) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt BSc, verliehen.

(6) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.

- c. Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- d. Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- e. Praktika (PR) haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen.
- f. Exkursionen (EX) tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.
- g. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Bachelorstudiums entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.

Alle unter b. bis g. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

(7) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen wie folgt beschränkt. In bestimmten Fällen (z.B. erhöhte Gefahren oder beschränkte Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen) können für einzelne Lehrveranstaltungen auch davon abweichende Teilnehmendenzahlen festgelegt werden.

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Proseminar (PS)	30
Übung (UE)	25
Seminar (SE)	25
Praktikum (PR)	25
Exkursion (EX)	30
Vorlesung mit Übung (VU)	30

- b. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO 2017.

(8) Besondere Bestimmungen für Studierende mit Behinderungen

- (1) Studierenden mit Behinderungen darf im Studium kein Nachteil aus ihrer Behinderung erwachsen.
- (2) Dem Antrag auf Genehmigung einer im jeweiligen Prüfungsfach von der Norm abweichenden Prüfungsart ist zu entsprechen, wenn die Studierende/der Studierende eine länger andauernde Behinderung nachweist, welche die Ablegung der Prüfung in der vorgesehenen Art unmöglich macht und wenn Inhalt und Anforderung der Prüfung dadurch nicht beeinträchtigt werden.
- (3) In besonderen Fällen, in denen die aktive Teilnahme der Studierenden/des Studierenden mit Behinderungen an bestimmten Lehrveranstaltungen nicht zumutbar ist, kann das zuständige Organ auf Antrag der Studierenden/des Studierenden mit Behinderungen und nach Anhörung der Leiterin/des Leiters der Lehrveranstaltung die Teilnahme an einer solchen Lehrveranstaltung erlassen und die Absolvierung einer zumutbaren adäquaten Ersatz-Lehrveranstaltung anordnen.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Prüfungsfächer sind im Folgenden mit Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. In der Spalte „PF/GWF/FWF“ ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflichtfach (PF), ein gebundenes Wahlfach (GWF) oder ein freies Wahlfach (FWF) handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Einführung in die Geographie		PF	16	11	
A.1	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	PF	3	2	1
A.2	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	PF	3	2	1
A.3	Einführung in die Humangeographie 1	VO	PF	3	2	1
A.4	Einführung in die Humangeographie 2	VO	PF	3	2	1
A.5	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	PF	3	2	1
A.6	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	PF	1	1	1
Modul B	Basiskompetenzen in der Geographie		PF	13	9	
B.1	Einführung in die Geotechnologien	VO	PF	3	2	1
B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	VU	PF	3	2	1
B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	VU	PF	3	2	2
B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	VU	PF	3	2	2
B.5	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	PF	1	1	1
Modul C	Vertiefungsmodul Physische Geographie		PF	15	10	
C.1	Proseminar Physische Geographie	PS	PF	3	2	2
C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	PF	3	2	3
C.3	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	9	6	2,3
Modul D	Vertiefungsmodul Humangeographie		PF	15	10	
D.1	Proseminar Humangeographie	PS	PF	3	2	2
D.2	Praktikum Humangeographie	PR	PF	3	2	3
D.3	Drei Vorlesungen zur Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	9	6	2,3
Modul E	Vertiefungsmodul Geotechnologien		PF	18	12	
E.1	Grundlagen der Geographischen Fernerkundung	VO	PF	3	2	2
E.2	Grundlagen Geographischer Informationssysteme	VO	PF	3	2	2
E.3	Grundlagen der Kartographie	VO	PF	3	2	2
E.4	Geographische Fernerkundung	VU	PF	3	2	3
E.5	Geographische Informationssysteme	VU	PF	3	2	3
E.6	Digitale Kartographie	VU	PF	3	2	3
Modul F	Schwerpunktmodul Physische Geographie (wahlweise Modul F oder Modul G)		GWF	16	10	
F.1	Methodenpraktikum Physische Geographie	PR	PF	3	2	4
F.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	9	6	4, 5

F.3	Seminar Physische Geographie	SE	PF	4	2	5
Modul G	Schwerpunktmodul Humangeographie (wahlweise Modul F oder Modul G)		GWF	16	10	
G.1	Methodenpraktikum Humangeographie	PR	PF	3	2	4
G.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	9	6	4, 5
G.3	Seminar Humangeographie	SE	PF	4	2	5
Modul H	Schwerpunktmodul Geotechnologien (wahlweise H.1 oder H.2 oder H.3)		PF	9	6	
H.1	Geographische Fernerkundung (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden) <i>oder</i>	VO, VU, UE, PR,	GWF	(9)	(6)	4
H.2	Geographische Informationssysteme (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden) <i>oder</i>	VO, VU, UE, PR,	GWF	(9)	(6)	4
H.3	Digitale Kartographie (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR,	GWF	(9)	(6)	4
Modul I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie		PF	15	10	
I.1	Drei Vorlesungen aus Regionalgeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	9	6	4,5
I.2	Exkursionen	EX	PF	6	4	5
Modul J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen		PF	13	8	
J.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	PF	3	2	3
J.2	Zwei Vorlesungen aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	6	4	3,4
J.3	Seminar zur Integrativen Geographie	SE	PF	4	2	4
Modul K	Zusatzkompetenzen		PF	12	8	
K.1	Soziale Kompetenzen	VU	PF	3	2	6
K.2	Projektmanagement	VU	PF	3	2	6
K.3	Fachenglisch	VU	PF	3	2	6
K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	VO	PF	3	2	6
	Freie Wahlfächer	alle	FWF	22		
	Bachelorarbeit			10		5
	Verpflichtende Praxis (facheinschlägige Praxis)			6		6
	Summe			180	94	

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
C.1	Proseminar Physische Geographie	A.1 und A.2	Einführung in die Physische Geographie 1 und Einführung in die Physische Geographie 2
C.2	Praktikum Physische Geographie	A.1 und A.2	Einführung in die Physische Geographie 1 und Einführung in die Physische Geographie 2
D.1	Proseminar Humangeographie	A.3 und A.4	Einführung in die Humangeographie 1 und Einführung in die Humangeographie 2
D.2	Praktikum Humangeographie	A.3 und A.4	Einführung in die Humangeographie 1 und Einführung in die Humangeographie 2
E.4	Geographische Fernerkundung	B.1 und E.1	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Fernerkundung
E.5	Geographische Informationssysteme	B.1 und E.2	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Informationssysteme
E.6	Digitale Kartographie	B.1 und E.3	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Digitalen Kartographie
F.1	Methodenpraktikum Physische Geographie	A und C.1 und C.2	Modul A und Proseminar Physische Geographie und Praktikum Physische Geographie
F.3	Seminar Physische Geographie	A und C.1 und C.2	Modul A und Proseminar Physische Geographie und Praktikum Physische Geographie
G.1	Methodenpraktikum Humangeographie	A und D.1 und D.2	Modul A und Proseminar Humangeographie und Praktikum Humangeographie
G.3	Seminar Humangeographie	A und D.1 und D.2	Modul A und Proseminar Humangeographie und Praktikum Humangeographie
H.1	Geographische Fernerkundung	B.1 und E.1 und E.4	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Fernerkundung und Geographische Fernerkundung
H.2	Geographische Informationssysteme	B.1 und E.2 und E.5	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Informationssysteme und Geographische Informationssysteme
H.3	Digitale Kartographie	B.1 und E.3 und E.6	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Digitalen Kartographie und Digitale Kartographie
J.3	Seminar zur Integrativen Geographie	A und C.1 und D.1	Modul A und Proseminar Physische Geographie und Proseminar Humangeographie

(3) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen/Prüfungen im Ausmaß von 22 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen

Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Es wird empfohlen die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen: Universitätsweites Basismodul, Fremdsprachen, Kommunikationstechnik, Wissenschaftstheorie, Umwelt- und Nachhaltigkeits- sowie speziell Frauen- und Geschlechterforschung. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz und der Sprachenzentren der Universität Graz, sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) wird hingewiesen.

(4) Bachelorarbeit

- a. Im Bachelorstudium ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit zu verfassen. Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das fünfte Semester des Bachelorstudiums empfohlen.
- b. Die Bachelorarbeit wird mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- c. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung aus den Modulen F, G, H, I oder J abzufassen.
- d. Bachelorarbeiten werden von der Leiterin/dem Leiter der betreffenden Lehrveranstaltung beurteilt. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

(5) Auslandsstudien und Praxis

- a. **Empfohlene Auslandsstudien**
Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommt insbesondere das vierte oder fünfte Semester des Studiums in Frage. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes oder freies Wahlfach anerkannt. Zur Anerkennung von Prüfungen bei Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).
- b. **Empfohlene Praxis**
Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.
- c. **Verpflichtende Praxis (facheinschlägige Praxis)**
Im Rahmen des Bachelorstudiums Geographie ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine verpflichtende Praxis (facheinschlägige Praxis) im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 150 Arbeitsstunden. Diese Praxis ist an einer außeruniversitären Institution, die in einem der im Qualifikationsprofil (§1 Abs. 2 dieses Curriculums) genannten Bereiche tätig ist, nach freier Wahl durch die Studierenden zu absolvieren.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese verpflichtende Praxis (facheinschlägige Praxis) an einer der oben genannten außeruniversitären Einrichtungen zu absolvieren, so können auch die Mitarbeit an Projekten des Instituts oder anderer universitärer Einrichtungen anerkannt werden.

(6) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

Nachfolgend genannte Lehrveranstaltungen können auch von zwei oder mehreren Personen im Team Teaching mit ständiger Anwesenheit der Lehrenden abgehalten werden.

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	PF	3	2	3
D.2	Praktikum Humangeographie	PR	PF	3	2	3
F.1	Methodenpraktikum Physische Geographie	PR	PF	3	2	4
F.3	Seminar Physische Geographie	SE	PF	4	4	5
G.1	Methodenpraktikum Humangeographie	PR	PF	3	2	4
G.3	Seminar Humangeographie	SE	PF	4	4	5
I.2	Exkursionen	EX	PF	6	4	4
J.3	Seminar zur integrativen Geographie	SE	PF	4	2	6
K.3	Fachenglisch	VU	PF	3	2	5

(7) Unterrichtssprache

Nach Maßgabe der Möglichkeiten können Lehrveranstaltungen aus den Modulen C bis K in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs. 6 UG zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 UG bestimmten Notenskala.

(2) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(3) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2017 in Kraft. (Curriculum 17W)

§ 6 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Bachelorstudiums Geographie, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 11W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 11W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Geographie in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Einführung in die Geographie
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Konzepte und Teilbereiche der Physischen Geographie • Theorien, Konzepte und Teilbereiche der Humangeographie • Fachschwerpunkte der Geographie in Graz • fundamentale Arbeitstechniken in der Geographie • Veranschaulichung ausgewählter Inhalte im Gelände
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beruhend auf Basiswissen in allen Teilbereichen der Geographie ein grundlegendes Begriffsinventar zu nutzen, • Theorien und Konzepte der Physischen Geographie und ihrer Teilbereiche wiederzugeben, • Theorien und Konzepte der Humangeographie und ihrer Teilbereiche wiederzugeben, • geographisch relevante Problemstellungen zu identifizieren und diese den Teilbereichen der Geographie zuzuordnen, • fundamentale geographische Arbeitstechniken an einfachen fachlichen Aufgabenstellungen anzuwenden und • geographische Sachverhalte im Raum zu erkennen und diese vernetzend zu erläutern.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (bei den anderen Lehrveranstaltungstypen)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (VU, EX), jedes Jahr (VO)

Modul B	Basiskompetenzen in der Geographie
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundbegriffe der Geotechnologien • Umfassender Überblick zu Theorien der räumlich-statistischen Analyse • Anwendung von Methoden der räumlich-statistischen Analyse • Visualisierungstechniken sowie deren Anwendung • Veranschaulichung ausgewählter Inhalte im Gelände
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den aktuellen Stand der Geotechnologien und die an der Grazer Integrativen Geographie vertretenen Schwerpunkte zu erläutern, • den Stellenwert quantitativer Methoden in der Geographie darzulegen und deren theoretische Fundierung zu begründen, • basierend auf vernetztem Basiswissen die wichtigsten Methoden der räumlich-statistischen Analyse an konkreten Problemstellungen anzuwenden, • Visualisierungstechniken zielgerichtet, begründet und eigenständig einzusetzen und • geographische Sachverhalte im Raum zu erkennen und diese vernetzend zu erläutern.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (bei den anderen Lehrveranstaltungstypen)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (EX), jedes Jahr (VO, VU)

Modul C	Vertiefungsmodul Physische Geographie
ECTS-Anrechnungspunkte	15
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Physiogeographische/naturwissenschaftliche Arbeitsweisen • Vertiefung in Theorien und Konzepten der Physischen Geographie • Vertiefung in den am Standort Graz verankerten Teilgebieten der Physischen Geographie • Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische physisch-geographische bzw. naturwissenschaftliche Methoden theoretisch zu begründen, • diese in der Praxis zielgerichtet zu nutzen, • Theorien und Konzepte der Physischen Geographie kritisch zu erörtern und miteinander in Beziehung setzen, • einfache physisch-geographische Problemstellungen methodisch adäquat zu lösen und • die dabei generierten Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (bei den anderen Lehrveranstaltungstypen)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (PS, PR), jedes Jahr (VO)

Modul D	Vertiefungsmodul Humangeographie
ECTS-Anrechnungspunkte	15
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung und Humangeographie im Überblick • Vertiefung in Theorien und Konzepten der Humangeographie • Vertiefung in den am Standort Graz verankerten Teilgebieten der Humangeographie • Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • quantitative und qualitative sozialwissenschaftliche Methoden und ihre Bedeutung für die Humangeographie zu begründen, • diese in der Praxis zielgerichtet zu nutzen, • Theorien und Konzepte der Humangeographie kritisch zu erörtern und miteinander in Beziehung setzen, • einfache humangeographische Problemstellungen methodisch adäquat zu lösen und • die dabei generierten Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (bei den anderen Lehrveranstaltungstypen)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (PS, PR), jedes Jahr (VO)

Modul E	Vertiefungsmodul Geotechnologien
ECTS-Anrechnungspunkte	18
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Geographischen Fernerkundung • Grundlagen Geographischer Informationssysteme • Grundlagen der Kartographie • Methoden und Techniken der Geographischen Fernerkundung • Methoden und Techniken Geographischer Informationssysteme • Methoden und Techniken der Kartographie
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Geographischen Fernerkundung, • Geographischen Informationssysteme und

	<ul style="list-style-type: none"> • der Kartographie zu erläutern, • die Methoden und Techniken dieser Geographischen Technologien zielgerichtet praktisch umzusetzen sowie • die Ergebnisse dieser Arbeiten in methodisch angemessener Form zu präsentieren. • einfache geographische Problemstellungen methodisch adäquat zu lösen und • die dabei generierten Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (VU)
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr

Modul F	Schwerpunktmodul Physische Geographie
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Vertiefung in physiogeographischen/naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen • Fachliche Vertiefung in Schwerpunktthemen der Physischen Geographie (z.B. Naturgefahren, Einzugsgebietshydrologie, Lawinenkunde, Böden) und damit eng verwandter Wissensgebiete, • Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen • Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung einer physiogeographischen Problemstellung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle physiogeographische bzw. naturwissenschaftliche Methoden zur Bewältigung komplexer Problemstellungen eigenständig anzuwenden, • deren Ergebnisse auszuwerten und kritisch zu beurteilen, • vertieftes Wissen in den genannten Teilgebieten integrativ zu vernetzen, • wissenschaftliche Literatur zielgerichtet für eigene Erkenntnisgewinnung zu nutzen, • diese Erkenntnisse in methodisch angemessener Form zu präsentieren und • sich einer Fachdiskussion zu unterziehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (bei den anderen Lehrveranstaltungstypen)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (SE), jedes Jahr (VO, PR)

Modul G	Schwerpunktmodul Humangeographie
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in humangeographischen Arbeitsweisen, speziell in qualitativen Methoden der Sozialforschung • Fachliche Vertiefung in Schwerpunktthemen der Humangeographie (z.B. Raumforschung, Regionalentwicklung, Tourismus, Wirtschafts- und Kulturräume) und damit eng verwandter Wissensgebiete, • Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen • Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung einer humangeographischen Problemstellung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle humangeographische, insbesondere qualitative sozialwissenschaftliche Methoden zur Bewältigung komplexer Problemstellungen eigenständig anzuwenden, • deren Ergebnisse auszuwerten und kritisch zu beurteilen,

	<ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen in den genannten Teilgebieten integrativ zu vernetzen, • wissenschaftliche Literatur zielgerichtet für eigene Erkenntnisgewinnung zu nutzen, • diese Erkenntnisse in methodisch angemessener Form zu präsentieren und • sich einer Fachdiskussion zu unterziehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (bei den anderen Lehrveranstaltungstypen)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (SE), jedes Jahr (VO, PR)

Modul H	Schwerpunktmodul Geotechnologien
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Methoden der Geotechnologien nach Wahl durch die Studierenden • Vertiefte Einblicke in die Verarbeitung, Analyse und Darstellung von Geo-Daten • Anwendungsbezogene Aspekte der gewählten Geotechnologie
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der gewählten Geotechnologie theoretisch zu begründen, • Herausforderungen und Grenzen ihres Einsatzes in konkreten Problemstellungen zu beurteilen, • Geodaten zielgerichtet zu beschaffen, zu bearbeiten und ihre Aussagekraft kritisch zu prüfen, • Analyse- und Darstellungswerkzeuge als zentrale Bestandteile der Geotechnologien auf komplexe Problemstellungen eigenständig anzuwenden sowie • die Ergebnisse geotechnologischer Analysen in methodisch angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (VU)
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr

Modul I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie
ECTS-Anrechnungspunkte	15
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und konzeptionelle Probleme regionalgeographischer Analysen • Regionalgeographische Fallstudien (Regionen, Staaten, supranationale Gebilde) und deren • Veranschaulichung regionalgeographischer Strukturen und Prozesse nach Maßgabe des jeweiligen Angebotes
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • regionalgeographische Betrachtungsweisen und Methoden als integrative Ansätze kritisch zu hinterfragen, • die für die gewählten Fallstudien kennzeichnenden regionalgeographischen Strukturen und Prozesse untereinander zu vernetzen und • in integrativen Kontexten zu erörtern sowie • komplexe geographische Strukturen im Raum zu erkennen und zu interpretieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (EX)
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr (EX), jedes zweite Jahr (VO)

Modul J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Mensch-Umwelt-Beziehungen • Systemische Betrachtungsweisen • Human- und sozialökologische Modelle • Globalisierung und ihre Folgen • Komponenten und Ursachen des Globalen Wandels • Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung • <u>Eigenständige Bearbeitung einer integrativen Problemstellung</u>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretischen Grundlagen und Probleme der Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erörtern, • unterschiedliche Modelle hierzu kritisch zu vergleichen, • die Problematik der Globalisierung und des Globalen Wandels zu begründen, • Lösungskonzepte wie z.B. Nachhaltigkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen zu beurteilen, • anspruchsvolle Theorien und Methoden an integrativen Problemstellungen eigenständig anzuwenden sowie • die eigenen Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren und einer Fachdiskussion zu unterziehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (SE)
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr (SE), jedes zweite Jahr (VO)

Modul K	Zusatzkompetenzen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenzen (z. B. Teamfähigkeit, Kommunikations- und Moderationstechniken) • Projektmanagement • Englische Fachsprache für Geographinnen/Geographen • Grundzüge raum- und umweltrelevanter Rechtsfragen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Arbeitsabläufe selbst zu organisieren, • Projektabläufe zu planen bzw. zu koordinieren, • in fachbezogenen Arbeitsgruppen zu kooperieren, • sich in Teams entsprechend ihren persönlichen Stärken einzubringen, • über geographische Sachverhalte in der Arbeitssprache Englisch in Wort und Schrift zu kommunizieren und • auf der Basis grundlegender Einblicke in Rechtsfragen mit Raum- und Umweltbezug die Realisierbarkeit raumrelevanter Maßnahmen abzuschätzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (VO), Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion (VU)
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Jahr (VO), jedes Jahr (VU)

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Einführung in die Physische Geographie 1	3
A.2	Einführung in die Physische Geographie 2	3
A.3	Einführung in die Humangeographie 1	3
A.4	Einführung in die Humangeographie 2	3
A.5	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	3
A.6	Zwei eintägige Exkursionen	1
B.1	Einführung in die Geotechnologien	3
B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	3
B.5	Zwei eintägige Exkursionen	1
	Freie Wahlfächer	7
2		30
B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	3
B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	3
C.1	Proseminar Physische Geographie	3
C.3	Zwei Vorlesungen zur Physischen Geographie	6
D.1	Proseminar Humangeographie	3
D.3	Eine Vorlesung zur Humangeographie	3
E.1	Grundlagen der Geographischen Fernerkundung	3
E.2	Grundlagen Geographischer Informationssysteme	3
E.3	Grundlagen der Kartographie	3
3		30
C.2	Praktikum Physische Geographie	3
C.3	Eine Vorlesung zur Physischen Geographie	3
D.2	Praktikum Humangeographie	3
D.3	Zwei Vorlesungen zur Humangeographie	6
E.4	Geographische Fernerkundung	3
E.5	Geographische Informationssysteme	3
E.6	Digitale Kartographie	3
J.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	3
J.2	Eine Vorlesung aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel	3
4		31
F.1 <i>oder</i> G.1	Methodenpraktikum Physische Geographie <i>oder</i> Methodenpraktikum Humangeographie	3
F.2 <i>oder</i> G.2	Eine Vorlesung zu Schwerpunktthemen der Physischen Geographie <i>oder</i> eine Vorlesung zu Schwerpunktthemen der Humangeographie	3
H	Schwerpunktmodul Geotechnologien	9
I.1	Zwei Vorlesungen aus Regionalgeographie	6
J.2	Eine Vorlesung aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel	3
J.3	Seminar zur Integrativen Geographie	4
	Freie Wahlfächer	3
5		29
F.2 <i>oder</i> G.2	Zwei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Physischen Geographie <i>oder</i> zwei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Humangeographie	6
F.3 <i>oder</i> G.3	Seminar Physische Geographie <i>oder</i> Seminar Humangeographie	4

I.1	Eine Vorlesung aus Regionalgeographie	3
I.2	Exkursionen	6
	Bachelorarbeit	10
6		30
K.1	Soziale Kompetenzen	3
K.2	Projektmanagement	3
K.3	Fachenglisch	3
K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	3
	Facheinschlägige Pflichtpraxis	6
	Freie Wahlfächer	12

Anhang III: Anerkennungslisten

Der Umstieg vom Curriculum des Bachelorstudiums Geographie (11W) auf das gegenständliche Curriculum ist durch die gleichlautenden Modulbezeichnungen und gleichlautenden Lehrveranstaltungstitel erleichtert und selbsterklärend. Der Unterschied zwischen den beiden Curricula besteht in Hinblick auf Module und Lehrveranstaltungstitel nur darin, dass das gegenständliche Curriculum

- keine Orientierungslehrveranstaltung mehr aufweist,
- im Modul F (Schwerpunktmodul Physische Geographie) und im Modul G (Schwerpunktmodul Humangeographie) jeweils ein auf die Schwerpunkte abgestimmtes Methodenpraktikum (3 ECTS) eingeführt und im selben Modul die Vorlesungen in „F.2 Vorlesungen zu Schwerpunktthemen aus Physischer Geographie“ bzw. „G.2 Vorlesungen zu Schwerpunktthemen aus Humangeographie“ umbenannt wurden sowie
- im Modul J (Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen) nunmehr eine Lehrveranstaltung des fakultätsweiten Basismoduls explizit als Pflichtfach ausgewiesen ist (J.1 Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät, 3 ECTS).

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Geographie in der Version 17W vom Curriculum des Bachelorstudiums Geographie in der Version 11W

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W					Auslaufendes Curriculum in der Version 11W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A	Einführung in die Geographie				A	Einführung in die Geographie			
	Freies Wahlfach				A.1	Orientierungs-Lehrveranstaltung Geographie	OL	1	1
A.1	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2	A.2	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2
A.2	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	3	2	A.3	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	3	2
A.4	Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2	A.4	Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2
A.4	Einführung in die Humangeographie 2	VO	3	2	A.5	Einführung in die Humangeographie 2	VO	3	2
A.5	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2	A.6	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2
A.6	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	1	1	A.7	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte)	EX	1	1
B	Basiskompetenzen in der Geographie				B	Basiskompetenzen in der Geographie			
B.1	Einführung in die Geotechnologien	VO	3	2	B.1	Einführung in die Geotechnologien	VO	3	2
B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	VU	3	2	B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	VU	3	2
B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	VU	3	2	B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	VU	3	2
B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	VU	3	2	B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	VU	3	2

B.5	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	1	1	B.5	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte)	EX	1	1
C	Vertiefungsmodul Physische Geographie				C	Vertiefungsmodul Physische Geographie			
C.1	Proseminar Physische Geographie	PS	3	2	C.1	Proseminar Physische Geographie	PS	3	2
C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	3	2	C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	3	2
C.3	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	3	2	C.3	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	3	2
D	Vertiefungsmodul Humangeographie				D	Vertiefungsmodul Humangeographie			
D.1	Proseminar Humangeographie	PS	3	2	D.1	Proseminar Humangeographie	PS	3	2
D.2	Praktikum Humangeographie	PR	3	2	D.2	Praktikum Humangeographie	PR	3	2
D.3	Drei Vorlesungen zur Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	3	2	D.3	Drei Vorlesungen zur Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	3	2
E	Vertiefungsmodul Geotechnologien				E	Vertiefungsmodul Geotechnologien			
E.1	Grundlagen der Geographischen Fernerkundung	VO	3	2	E.1	Grundlagen der Geographischen Fernerkundung	VO	3	2
E.2	Grundlagen Geographischer Informationssysteme	VO	3	2	E.2	Grundlagen Geographischer Informationssysteme	VO	3	2
E.3	Grundlagen der Kartographie	VO	3	2	E.3	Grundlagen der Kartographie	VO	3	2
E.4	Geographische Fernerkundung	VU	3	2	E.4	Geographische Fernerkundung	VU	3	2
E.5	Geographische Informationssysteme	VU	3	2	E.5	Geographische Informationssysteme	VU	3	2
E.6	Digitale Kartographie	VU	3	2	E.6	Digitale Kartographie	VU	3	2
F	Schwerpunktmodul Physische Geographie				F	Schwerpunktmodul Physische Geographie			
F.1	Methodenpraktikum Physische Geographie	PR	3	2		<i>keine Gleichwertigkeit</i>			
F.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	9	6	F.1	Drei Vorlesungen aus Hydrologie, Klimatologie, Geomorphologie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	9	6
F.3	Seminar Physische Geographie	SE	4	2	F.2	Seminar Physische Geographie	SE	4	2
G	Schwerpunktmodul Humangeographie				G	Schwerpunktmodul Humangeographie			
G.1	Methodenpraktikum Humangeographie	PR	3	2		<i>keine Gleichwertigkeit</i>			
G.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	9	6	G.1	Drei Vorlesungen aus Raumforschung, Regionalentwicklung, Tourismus,	VO	9	6

						Internationale Wirtschafts- und Kulturräume (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)			
G.3	Seminar Humangeographie	SE	4	2	G.2	Seminar Humangeographie	SE	4	2
H	Schwerpunktmodul Geotechnologien				H	Schwerpunktmodul Geotechnologien			
H.1	Geographische Fernerkundung (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR	(9)	(6)	H.1	Geographische Fernerkundung (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten)	VO, VU, PR, SE	(9)	(6)
H.2	Geographische Informationssysteme (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR	(9)	(6)	H.2	Geographische Informationssysteme (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten)	VO, VU, PR, SE	(9)	(6)
H.3	Digitale Kartographie (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR	(9)	(6)	H.3	Digitale Kartographie (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten)	VO, VU, PR, SE	(9)	(6)
I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie				I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie			
I.1	Drei Vorlesungen aus Regionalgeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	9	6	I.1	Drei Vorlesungen aus Regionalgeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	9	6
I.2	Exkursionen	EX	6	4	I.2	Exkursionen	EX	6	4
J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen				J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen			
J.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	J.1	Eine Vorlesung aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel	VO	3	2
J.2	Zwei Vorlesungen aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	6	4	J.1	Zwei Vorlesungen aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	6	4
J.3	Seminar zur Integrativen Geographie	SE	4	2	J.2	Seminar zur Integrativen Geographie	SE	4	2
K	Zusatzkompetenzen				K	Zusatzkompetenzen			
K.1	Soziale Kompetenzen	VU	3	2	K.1	Soziale Kompetenzen	VU	3	2
K.2	Projektmanagement	VU	3	2	K.2	Projektmanagement	VU	3	2
K.3	Fachenglisch	VU	3	2	K.3	Fachenglisch	VU	3	2
K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	VU	3	2	K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	VU	3	2

Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Geographie in der Version 11W und der Absolvierung von Prüfungsfächern des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Geographie in der Version 17W

Auslaufendes Curriculum in der Version 11W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A	Einführung in die Geographie				A	Einführung in die Geographie			
A.1	Orientierungs-Lehrveranstaltung Geographie	OL	1	1		Freies Wahlfach			
A.2	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2	A.1	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2
A.3	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	3	2	A.2	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	3	2
A.4	Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2	A.4	Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2
A.5	Einführung in die Humangeographie 2	VO	3	2	A.4	Einführung in die Humangeographie 2	VO	3	2
A.6	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2	A.5	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2
A.7	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte)	EX	1	1	A.6	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	1	1
B	Basiskompetenzen in der Geographie				B	Basiskompetenzen in der Geographie			
B.1	Einführung in die Geotechnologien	VO	3	2	B.1	Einführung in die Geotechnologien	VO	3	2
B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	VU	3	2	B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	VU	3	2
B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	VU	3	2	B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	VU	3	2
B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	VU	3	2	B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	VU	3	2
B.5	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte)	EX	1	1	B.5	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	1	1
C	Vertiefungsmodul Physische Geographie				C	Vertiefungsmodul Physische Geographie			
C.1	Proseminar Physische Geographie	PS	3	2	C.1	Proseminar Physische Geographie	PS	3	2
C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	3	2	C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	3	2
C.3	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	3	2	C.3	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	3	2
D	Vertiefungsmodul Humangeographie				D	Vertiefungsmodul Humangeographie			
D.1	Proseminar Humangeographie	PS	3	2	D.1	Proseminar Humangeographie	PS	3	2
D.2	Praktikum Humangeographie	PR	3	2	D.2	Praktikum Humangeographie	PR	3	2

D.3	Drei Vorlesungen zur Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	3	2	D.3	Drei Vorlesungen zur Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	3	2
E	Vertiefungsmodul Geotechnologien				E	Vertiefungsmodul Geotechnologien			
E.1	Grundlagen der Geographischen Fernerkundung	VO	3	2	E.1	Grundlagen der Geographischen Fernerkundung	VO	3	2
E.2	Grundlagen Geographischer Informationssysteme	VO	3	2	E.2	Grundlagen Geographischer Informationssysteme	VO	3	2
E.3	Grundlagen der Kartographie	VO	3	2	E.3	Grundlagen der Kartographie	VO	3	2
E.4	Geographische Fernerkundung	VU	3	2	E.4	Geographische Fernerkundung	VU	3	2
E.5	Geographische Informationssysteme	VU	3	2	E.5	Geographische Informationssysteme	VU	3	2
E.6	Digitale Kartographie	VU	3	2	E.6	Digitale Kartographie	VU	3	2
F	Schwerpunktmodul Physische Geographie				F	Schwerpunktmodul Physische Geographie			
F.1	Drei Vorlesungen aus Hydrologie, Klimatologie, Geomorphologie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	9	6	F.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	9	6
F.2	Seminar Physische Geographie	SE	4	2	F.3	Seminar Physische Geographie	SE	4	2
G	Schwerpunktmodul Humangeographie				G	Schwerpunktmodul Humangeographie			
G.1	Drei Vorlesungen aus Raumforschung, Regionalentwicklung, Tourismus, Internationale Wirtschafts- und Kulturräume (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	9	6	G.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	9	6
G.2	Seminar Humangeographie	SE	4	2	G.3	Seminar Humangeographie	SE	4	2
H	Schwerpunktmodul Geotechnologien				H	Schwerpunktmodul Geotechnologien			
H.1	Geographische Fernerkundung (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten)	VO, VU, PR, SE	(9)	(6)	H.1	Geographische Fernerkundung (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR	(9)	(6)
H.2	Geographische Informationssysteme (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten)	VO, VU, PR, SE	(9)	(6)	H.2	Geographische Informationssysteme (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR	(9)	(6)
H.3	Digitale Kartographie (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten)	VO, VU, PR, SE	(9)	(6)	H.3	Digitale Kartographie (Lehrveranstaltungen jeweils mit 1,5 oder 3 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 oder 2 Kontaktstunden)	VO, VU, UE, PR	(9)	(6)

I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie				I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie			
I.1	Drei Vorlesungen aus Regionalgeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	9	6	I.1	Drei Vorlesungen aus Regionalgeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	9	6
I.2	Exkursionen	EX	6	4	I.2	Exkursionen	EX	6	4
J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen				J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen			
J.1	Eine Vorlesung aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel	VO	3	2	J.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2
J.1	Zwei Vorlesungen aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte)	VO	6	4	J.2	Zwei Vorlesungen aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	6	4
J.2	Seminar zur Integrativen Geographie	SE	4	2	J.3	Seminar zur Integrativen Geographie	SE	4	2
K	Zusatzkompetenzen				K	Zusatzkompetenzen			
K.1	Soziale Kompetenzen	VU	3	2	K.1	Soziale Kompetenzen	VU	3	2
K.2	Projektmanagement	VU	3	2	K.2	Projektmanagement	VU	3	2
K.3	Fachenglisch	VU	3	2	K.3	Fachenglisch	VU	3	2
K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	VU	3	2	K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	VU	3	2